E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

61. Jahrgang | Langenargen, 31. Mai 2013 | Nummer 22

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzel € 0,60, (p. Austräger frei Haus monatlich 2,70 / im Quartal 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.) **Redaktion:** Tania Volk (tv), redaktion@montfortbote.de, Tel.: 3029129 – **Verantwortlich für die Redaktion:** Martin Hennings, Regionalleiter Schwäbische Zeitung Friedrichshafen

Redaktionsschluss: Dienstag 12 Uhr. – **Anzeigen + Verlag:** Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang, 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: anzeigen.tettnang@schwaebische.de, Anzeigenschluss: Dienstag 16 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia, Postagentur/Toto-Lotto, Bahnhofstr. 36, Langenargen, Tel. 07543/2088, Fax 07543/2018.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Achim Krafft

Amtliche Bekanntmachungen

Der Montfortbote gratuliert

Frau Maria Scholz, Amthausstr. 49, zur Vollendung ihres 85. Lebensjahres am 1. Juni.

Herrn Rudolf Klassen, Mühlstr. 54, zur Vollendung seines 85. Lebensjahres am 1. Juni.

Frau Frieda Göpper, Buchenstr. 40, zur Vollendung ihres 90. Lebensjahres am 2. Juni.

Herrn Karl Krieger, Amthausstr. 5, zur Vollendung seines 82. Lebensjahres am 3. Juni.

Herrn Dieter Starzmann, Hungerberg 11, zur Vollendung seines 77. Lebensjahres am 3. Juni.

Herrn Manfred Göpper, Tannenstr. 11, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 4. Juni.

Frau Frieda Schneider, Möwenweg 27, zur Vollendung ihres 83. Lebensjahres am 4. Juni.

Frau Afra Herter, Lindauer Str. 62, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 4. Juni.

Frau Zlatica Brunkow, Jahnstr. 8, zur Vollendung ihres 79. Lebensjahres am 5. Juni.

Herrn Yorck Domdey, Ludwig-Dürr-Weg 13, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 6. Juni.

Herrn Rolf Maier, Am Rosenstock 5, zur Vollendung seines 84. Lebensjahres am 6. Juni.

Frau Doris Schaeffer, Veilchenweg 4, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 6. Juni.

Frau Wilma König, Friedrichshafener Str. 16/1, zur Vollendung ihres 83. Lebensjahres am 7. Juni.

Frau Mariia Ivanova, Hirschweg 4, zur Vollendung ihres 79. Lebensjahres am 07. Juni.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr!

Langenargener Schlosskonzerte 2013

Eröffnungskonzert auf Schloss Montfort am Freitag, 7. Juni, 19.30 Uhr

Die Sommerkonzerte im Schloss Montfort in Langenargen gehen in die zweite Saison unter der Leitung von Peter Vogel. Die große Begeisterung und der entsprechende Publikumszuspruch waren ihm besonderer Ansporn bei der Gestaltung der Konzertreihe des Jahres 2013. Wiederum wird Klassik, Jazz und Crossover vom Feinsten geboten, präsentiert von etablierten und jungen Meistern der internationalen Spitzenklasse.

Diejenigen, die 2012 dabei waren, werden die grandiosen Abende mit dem Szymanowski Quartet, dem AMAR Quartett oder dem Stargeiger Valeriy Sokolov in lebhafter Erinnerung haben. Sie werden das Programm auch in 2013 wieder bereichern. Die „neuen" Künstler und Ensembles, von der Sängerin Alexandrina Simeon, über den Cellisten Emanuel Graf mit seinem Partner Moje Kolodin am Klavier, das Gipsy-Jazz-Trio Tchayok bis zum Macchiavelli-Klaviertrio versprechen ebenso unvergessliche, berührende und mitreißende Musikerlebnisse – hautnah im zauberhaften Rahmen des Schlosses Montfort.

Eröffnet werden die Langenargener Schlosskonzerte am 7. Juni vom jungen Geigenvirtuosen Valeriy Sokolov und seinem kongenialen Partner am Klavier Evgeny Izotov. Auf dem Programm stehen dabei unter anderem die berühmte „Frühlingssonate" von Ludwig van Beethoven und die Violinsonate Nr. 1 von Johannes Brahms. Fortgesetzt wird die Reihe am 14. Juni unter dem Motto „Classic meets Jazz", wenn Peter Vogel gemeinsam mit der Sängerin Alexandrina Simeon und seinem Ensemble klassische Literatur mit Jazztunes in besonderer Weise verwebt. Am 05. Juli gastiert das unbeschreibliche Quartett „Faltenradio" mit einer Melange aus Classic, Folk, Jazz und Klezmer während am 2. August mit der 23-jährigen US-Amerikanerin Claire Huangci eine der weltweit größten Begabungen ihrer Generation am Klavier zu hören sein wird. Aber auch alle anderen Künstler und Ensembles sind Preisträger internationaler Wettbewerbe und auf den großen Podien der Welt zu Hause.

Die Gemeinde Langenargen unterstützt seit Beginn ihr kulturelles Aushängeschild. Auch die zahlreichen privaten Sponsoren erwähne ich an dieser Stelle gerne. Dank der Medien, die mit ihren Ankündigungen und Berichten viel zum Erfolg und der Popularität der Konzertreihe beigetragen haben, ist der Werbeeffekt garantiert.

Zur zweiten Saison unter Peter Vogel mit Konzerten der Extraklasse lade ich die Bürgerinnen und Bürger sowie alle Gäste sehr herzlich ein und wünsche Ihnen einen erlesenen Musikgenuss.

Achim Krafft, Bürgermeister

Die Konzerte finden jeden Freitag um 19.30 Uhr auf Schloss Montfort statt. Weiter Informationen/Prospekte sowie Kartenbestellungen: Tourist-Info Langenargen (Tel. 07543/9330-92) oder unter touristinfo@langenargen.de

Ruckeisen freut sich über Urkunde zum 125-Jährigen

Der Schreibwarenladen „Ruckeisen seit 1888“ in Langenargen wird in vierter Generation 125 Jahre alt

„Nur drei Prozent der Unternehmen existieren über so viele Jahre hinweg“, sagte Bernd Nattermann, Referent für Handel, Dienstleistungen und Tourismus von der Industrie- und Handelskammer (IHK), als er Brigitte Hiemer die Urkunde überreicht.

Seit 1960 ist Brigitte Hiemer, geborene Ruckeisen, nun im Schreibwarenladen ihrer Familie tätig, im Jahre 1983 übernahm sie die Leitung.

Die Buchbinderei und Schreibwarenhandlung wurde im Mai 1888 von Ferdinand Ruckeisen in Ehingen gegründet. Im Jahr 1911 zog der gelernte Buchbinder samt Familie und Unternehmen nach Langenargen. Der Grund für den Umzug seien Geschäftsverbindungen gewesen, sagt Brigitte Hiemer. „Ein Geschäftspartner meines Großvaters erzählte ihm, dass es hier in der Umgebung noch keinen Buchbinder beziehungsweise keinen Schreibwarenladen geben würde“, so die jetzige Geschäftsführerin. Nach kurzer Zeit wurde das Sortiment um Bücher und Tabakwaren erweitert. 1933 verstarb der Gründer Ferdinand Ruckeisen im Alter von 69 Jahren, das Geschäft wurde von dessen Frau Josefine und den Kindern weitergeführt. Nach dem Tod der Mutter 1951 übernahm in zweiter Generation ihr Sohn Ferdinand Ruckeisen die Geschäftsleitung.

Seit mittlerweile 53 Jahren arbeitet Brigitte Hiemer nun im Familienunternehmen. Mit dem Einstieg ihres jüngsten Sohnes Andreas Hiemer ist nun auch die vierte Generation involviert. Im Jahr 2006 wurde die Verkaufsfläche vergrößert und das Sortiment um Künstlerbedarf erweitert. Heute wird den Kunden im „Ruckeisen“ eine große Auswahl an Schreibwaren, Bürobedarf, Papeterie, Künstlerbedarf, Büchern und Spielwaren geboten. sa

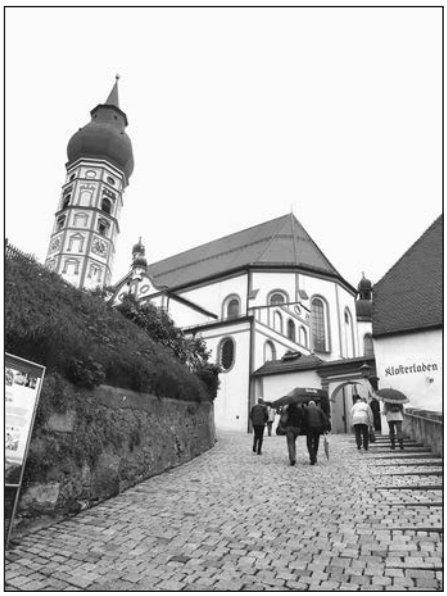
Die Familie freut sich über die Urkunde zum 125-jährigen Bestehen: Bernd Nattermann (Referent für Handel, Dienstleistung und Tourismus der Industrie- und Handelskammer, links) gratuliert Geschäftsführerin Brigitte Hiemer und ihrem Sohn Andreas Hiemer zur Auszeichnung. *Bild: Stefanie Adomeit*

Tagesausflug VdK-Ortsverband

Am 22. Mai fand der diesjährige Tagesausflug des VdK-Ortsverbandes Langenargen statt. Mit 70 Personen und Regenwetter startete die Reisegruppe zum Ausflugsziel Andechs in Bayern. Auf einem Parkplatz bei Landsberg wurde das zweite Frühstück mit Butterbrezeln und ohne Regentropfen genossen. Weiter ging die Fahrt mit dem Doppelstock-Bus der Firma Strauss zur Benediktinerabtei Andechs.

Nach Besichtigung der Wallfahrtskirche und Besuch des Klosterladens, wo es viele Kleinigkeiten zum Stöbern gab, wurde im „Bräustüberl“ dem Hunger mit Mittagessen abgeholfen. Gegen 14 Uhr wurde Andechs verlassen mit dem Ziel Herrsching, wo das Ausflugsschiff „MS Augsburg“ schon startklar war, um auf dem Ammersee Richtung Stegen zu fahren. Das „Seehaus Schreyegg“ wartete schon mit Kaffee und Kuchen auf die Gäste. Nach geselliger und gemütlicher Kaffeepause wurde die Rückreise an den Bodensee angetreten.

Gegen 19 Uhr erreichte die Reisegruppe den Gasthof „Schöre“ in Tettnang-Dietmannsweiler zum Abschluss des Ausflugstages. Bei gutem Essen und Trinken konnten die „Ausflügler“ das Erlebte noch einmal Revue passieren lassen. Mit der Rückkehr an den Bodensee gegen 21 Uhr endete ein erlebnisreicher Tag, der den Mitfahrern neue Eindrücke geboten und die Geselligkeit gepflegt hat. bz



Anstieg zur Wallfahrtskirche des Kloster Andechs in Bayern, Ziel des VDK-Tagesausfluges. *Bild: bz*

Reiselust

Ob's Winter, Frühjahr, Sommer sei, -
endlich sind Ferien! Endlich frei!
Manch Bürger fürchtet am geringsten
verstopfte Straßen selbst an Pfingsten.
Auch vor unendlich langer Schlange
wird's manchem Fluggast kaum noch bange.

So fragt er, „gibt's noch größ're Plagen
als Reisen an den Ferientagen?“,
und hofft, wenn er recht übertreibt,
dass mancher dann zu Hause bleibt…

Es hilft nichts. Denn man übersieht
den Trieb, der in die Ferne zieht;
Im Kopf schäumt eine Bilderwoge
durch all die Reisekataloge.
Denn nichts ist dem Tourismus lieber
als jene Krankheit: Reisefieber.

Axel Rheineck

Musik als Sprache der Seele

Vielversprechendes Programm für die Langenargener Schlosskonzerte

Endlich sind die Flyer mit der typischen Geigenschnecke und der roten Rose vor der Kulisse des Langenargener Schlosses wieder im Umlauf, die nächsten Langenargener Schlosskonzerte kündigen sich an.

Der künstlerische Leiter Peter Vogel hat im Beisein von Bürgermeister Achim Krafft und Kulturamtsleiterin Vanessa Volkwein im Rathaus das hochkarätige Programm für die kommenden zwölf Konzerte der beliebten sommerlichen Reihe vorgestellt.

Eingangs wurde Rückschau gehalten auf das erste Jahr unter Vogels Leitung. „Eine erste Saison mit sehr positiven Ergebnissen", fasste Bürgermeister Krafft zusammen. Die Gemeinde sei glücklich über den neuen Partner, der ihr mit hoher Professionalität zur Seite stehe und seine hervorragenden Kontakte einbringe, die auch das restliche Jahresprogramm befruchten würden. Er freue sich bereits auf die neue Saison in einem der schönsten Konzertsäle im Land, wie er in aller Bescheidenheit hinzufügte. Eben diese besondere Atmosphäre im Schloss würde auch die Musiker begeistern, die bereits an renommierten Häusern in aller Welt gastiert: „Die Musiker lieben den Rahmen", sagte Vogel, „und sie kommen sehr gerne wieder zurück." Man habe zusehen können, wie ein Geiger in Spielpausen die Augen fast ungläubig hinaus zum See wandern ließ. Vogel ist dieser Rahmen mit Atmosphäre wichtig: „Wir verkaufen im Grunde eine besonders schöne Zeit." Zwei Abendstunden weit weg vom Alltag, zum Genießen der Musik. Einer Musik, die zur Schönheit des Ortes passe, die „Seelensprache" sein soll, eine Definition, die Vogel besonders liebt.

Ein solches Programm hat er für die kommende Saison wieder zusammengestellt, wobei er die von Harald Nerat begonnene Tradition des Klassischen fortführt, aber auch den Jazz einbindet, am liebsten im „Crossover" mit fließenden Übergängen. Ein besonderer Glücksfall ist, dass er aus einem Pool hochbegabter, ausgereifter junger Musiker schöpfen kann. Seit 15 Jahren organisiert Vogel die Internationalen Klavier- und Violinfestivals junger Meister, die in jährlichem Wechsel hochbegabte Pianisten und Geiger nach Lindau ziehen. Einerseits eine gezielte Förderung für die jungen Musiker, die hier Spielern mit gleich überragendem Niveau begegnen, andererseits eine Gelegenheit, bei den Zuhörern Schwellenängste vor der klassischen Musik zu überwinden. Manche Teilnehmer kommen schon im Alter von zehn bis 13 Jahren nach Lindau und nehmen oft mehrere Male teil – die ältesten waren beim Klavierfestival dieses Frühjahrs Ende 20, wahre Meister bereits, und doch dankbar für die Impulse des Meisterkurses. Viele von ihnen haben seither hochkarätige internationale Wettbewerbe gewonnen und eine Weltkarriere angetreten, man denke an Alice Sara Ott oder Herbert Schuch oder Claire Huangci. Sie kommen dennoch sehr gern zurück an den See, wo sie schon als Jugendliche mit ihrer Musizierkunst begeisterten, und sie bringen Partner mit, mit denen sie im Trio oder Quartett spielen, so dass das Netzwerk sich immer weiter ausdehnt.

Peter Vogel (Mitte) stellt das Programm der Langenargener Sommerkonzerte 2013 vor. Mit ihm freuen sich Bürgermeister Achim Krafft und Kulturamtsleiterin Vanessa Volkwein. *Bild: hv*

So präsentiert Peter Vogel voller Begeisterung die Teilnehmer seiner diesjährigen Konzerte – jeden hat er schon gehört, hat seine Entwicklung miterlebt und hat seine helle Freude dran. Das gilt vom Eröffnungskonzert am 7. Juni mit dem Geiger Valeriy Sokolov und dem Pianisten Evgeny Izotov bis zum Abschlusskonzert am 30. August mit dem AMAR Quartett, das Peter Vogel bei Brahms' Klavierquintett f-Moll op. 34 am Klavier ergänzen wird. chv

Langenargener Sommerkonzerte

Das Programm in Kürze (jeweils freitags um 19.30 Uhr)

7.6. Valeriy Sokolov (Violine), Evgeny Izotov (Klavier)

14.6. „Some Love Songs – Classic meets Jazz" mit Alexandra Simeon (Gesang), Peter Vogel (Klavier)

21.6. Emanuel Graf (Violoncello), Moje Kolodin (Klavier)

28.6. Evgeny Izotov, Klavier

5.7. „Faltenradio" mit Classic, Folk, Jazz und Klezmer

12.7. Szymanowski Quartett

19.7. Martin Hummel (Violoncello), Roland Krüger (Klavier)

2.8. Claire Huangci (Klavier)

9.8. Streichquartett Concilium musicum Wien mit Joost Heckel, Klarinette

16.8. Russische und Gypsy-Musik mit Balalaika, Gitarre und Gesang

23.8. Klaviertrio mit Solenne Païdassi, Tristan Cornut u. Claire Huangci

30.8. AMAR Quartett, Peter Vogel (Klavier)

www.langenargener-schlosskonzerte.de

Kunstszene

Ausstellungen

Margit Weger – „Wie herrlich leuchtet uns die Natur...": Aquarelle, Rathaus, Mo.-Fr. 8-12.30 Uhr, Mi. 14-17 und Do. 14-18 Uhr – bis 14. Juni.

Hermann Hesse – „Die Magie der Farben": Museum Langenargen. Aquarelle und Briefe. Di.-So., 11-17 Uhr, Führungen: Mi., 15 Uhr – bis 13. Oktober.

Künstlersalon BodenseH – „Florenz, Florenz": Kavalierhaus-Galerie, Öffungszeiten: Do.-Sa. 14-18, So. 11-18 Uhr – bis 2. Juni.

Barbara Knoglinger-Janoth – „heim. at.spiel": Ölmalierei und Fotografie. Kavalierhaus-Galerie. 9. bis 30. Juni.

Dagmar Wocher – „Im Rausch der Farben": Buch-Kunst-Galerie Jäger. Mo.-Sa. 9.30-12 & Mo.-Fr. 15-18 Uhr – bis 31. Sept.

Leute in LA

Michael Braunwarth ist stellvertretender Landesinnungsmeister des Dachdeckerhandwerks in Baden-Württemberg

58. Landesverbandstag des Dachdeckerhandwerks in Ulm: Die Betriebe sind gut ausgelastet. Landesinnungsmeister Hans-Peter Kistenberger beurteilte die Marktlage seines Handwerks in der öffentlichen Tagung vergangenes Wochenende in Ulm „mit gut bis sehr gut". Sorge bereite allerdings die Frage der Nachwuchssicherung. „Auch die beste Auftragslage ist nur mit guten Fachkräften zu bewältigen", sagte er. Die demografische Entwicklung habe auch im Dachdeckerhandwerk Spuren hinterlassen. Die Zahl der Lehrlinge in allen Lehrjahren sei um 8,2 Prozent gesunken. Derzeit werden in Baden-Württemberg insgesamt 414 junge Menschen im Dachdeckerhandwerk ausgebildet.

In der Mitgliederversammlung wurde Michael Braunwarth aus Langenargen (Bild) zum stellvertretenden Landesinnungsmeister gewählt.

Im Landesverband des Dachdeckerhandwerks Baden-Württemberg sind zehn Innungen mit insgesamt 369 Betrieben und 4 778 Arbeitsplätzen organisiert. Bild: mj/ mj

Überwachung: Heimische Gewässer stehen unter ständiger Beobachtung

Wissenschaftler arbeiten auf dem „Kormoran" – SZ Leser sind dabei

Beobachten, Bewerten und Beraten: Nach diesen Grundsätzen arbeiten die Wissenschaftler am Institut für Seenforschung (ISF) in Langenargen und leisten somit wertvolle Dienste nicht nur für Fauna und Flora in den heimischen Gewässern. Einsichten in die Arbeiten des ISF erhielten auch vier Leser der Schwäbischen Zeitung im Rahmen einer Messfahrt mit dem Forschungsschiff „Kormoran" auf dem Bodensee.

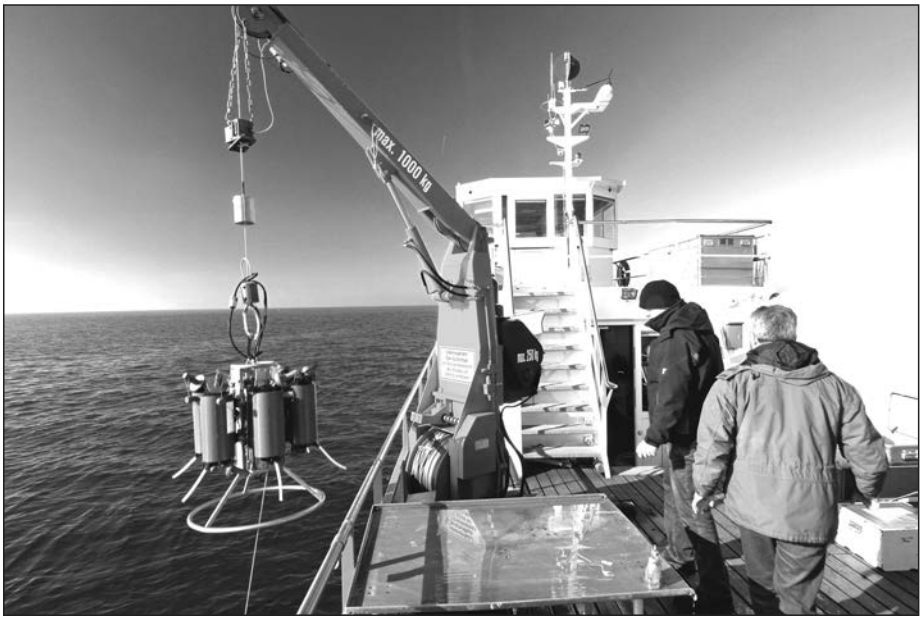
Es ist 7.30 Uhr, ein kühler aber sonniger Morgen. In wenigen Minuten legt das Forschungsschiff „Kormoran" im Hafen von Langenargen ab, um gemeinsam mit wissenschaftlichen und technischen Mitarbeitern des ISF verschiedene Untersuchungen im Bodensee vorzunehmen. Um 9.15 Uhr erreichen die Forscher und deren Gäste die Hauptmessstelle zwischen Fischbach und dem schweizerischen Uttwil. „Wir befinden uns nun an der tiefsten Stelle des Bodensees, 254 Meter über dem Grund. Aufgrund eines Defekts müssen wir heute die Proben mühsam von Hand aus den Tiefen ziehen" erklärt Dr. Herbert Löffler, stellvertretender Leiter des ISF. Unter normalen Umständen wäre das Schiff im Anschluss in Richtung Untersee sowie nach Bregenz, Rohrspitz und Wasserburg zur weiteren Probenentnahme gefahren.

Die Aufgaben an Bord sind vielfältig und dienen dem Schutz dieses einzigartigen Ökosystems. „Über die gesamte Tiefe entnehmen wir mit Hilfe des Rosettenwasserschöpfers Vertikalproben, welche anschließend im Institut entsprechend analysiert und ausgewertet, und schließlich in einer Datenbank eingespeist werden", erklären die Spezialisten, während das komplexe Arbeitsgerät mittels eines Krans über eine Rolle in die Tiefen des Sees versenkt und mit Hilfe eines speziellen Netzes Plankton- und Kleinsttierproben entnommen werden. Für SZ-Leser Martin Kibler aus Eberhardzell, selbst passionierter Taucher, war die Erklärung der Vermessung des Sees spannend. „Wann hat man schon die Möglichkeit, bei so einer Ausfahrt dabei zu sein? Der Aufwand, der auf der Kormoran aber auch im Institut betrieben wird, ist enorm."

„Neben den Wasserproben entnehmen wir Sedimentproben, führen Sondenmessungen sowie meteorologische und hydrologische Untersuchungen durch oder scannen den Grund des Gewässers, um dieses zu kartieren. Die modernen Gerätschaften an Bord des Kormoran verdeutlichen, wie sehr sich die Arbeitsweise der Forscher seit der Gründungszeit des Instituts vor über 90 Jahren verändert hat", erläutert Dr. Herbert Löffler. Der Einsatz einer ferngesteuerten Unterwasserkamera, das Orten von Plankton und Fischschwärmen, das Schleppen von Netzen aber auch die Nutzung bei Sondereinsätzen, wie beispielsweise bei Havarien, zählen ebenfalls zu den Aufgaben der Mitarbeiter auf dem Schiff.

„Eine einmalige und höchstinteressante Erfahrung. Ich wusste bis heute überhaupt nicht, wie umfangreich und hoch technisch der See untersucht wird", schwärmte SZ-Gewinnerin Christa Gregor. Alle vier Wochen wird der See für die Internationale Gewässerschutzkommission untersucht. „Somit steht der Bodensee unter ständiger Beobachtung. Die Ergebnisse unserer Arbeit helfen dabei, dieses komplexe Ökosystem zu verstehen und entsprechende Maßnahmen zu dessen Schutz zu ergreifen", erfahren die Leser.

Das Forschungsschiff „Kormoran" wurde 2003 in Dienst gestellt und absolviert jährlich ca. 1000 Betriebsstunden. Er hat eine Länge von 22 Metern, zieht seine Kraft aus zwei Motoren mit jeweils 200 Kilowatt, fährt mit einer Maximalgeschwindigkeit von 20 km/h und wiegt rund 75 Tonnen. Als Sonderanfertigung kostete das schwimmende Arbeitstier 2,4 Millionen Euro. Gebaut wurde es in der Kressbronner Bodan-Werft. ah



1000 Stunden Dienst pro Jahr auf dem Bodensee: Mit dem Spezialkran bringen Hartmut Kaiser und Andreas Jurischitz in Höhe des Schweizer Ufers den Wasserschöpfer über eine Winde in Position, um Wasserproben aus verschiedenen Tiefen zu ziehen. Bild: ah

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 1. Juni
13.00 Trauung
18.00 Beichtgelegenheit
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 2. Juni
9.30 Rosenkranz
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunionspendung
11.30 Taufsonntag:
14.00 u. 18.00 Rosenkranz

Montag, 3. Juni
18.00 Rosenkranz
18.30 Vesper

Dienstag, 4. Juni
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 5. Juni
7.30 Schülergottesdienst
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 6. Juni
8.30 Eucharistiefeier, anschl. Frühstück
9.45 ¼ vor 10 Kirchenführung
18.00 Rosenkranz
18.30 Anbetung

Freitag, 7. Juni
15.00 Kirchenführung Kulturverein
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 8. Juni
11.00 Kirchenführung Wallfahrtsgruppe
16.00 Trauung
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 2. Juni
8.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 4. Juni
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 6. Juni
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 8. Juni
18.30 Eucharistiefeier mitgestaltet von der Kinderkirche

Mitteilungen Langenargen

Chor mal zwei: Die Camerata Carolina der Universität Heidelberg unter der Leitung von Prof. Franz Wassermann lädt zum Doppelchorkonzert mit bekannten Werken und echten Raritäten am heutigen Freitag, 31. Mai, 20 Uhr, Pfarrkirche St. Martin. Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten.

„Alt Langenargen – Spaziergang“: Mi., 5. Juni, Treff: 19 Uhr an der Kreuzung Untere Seestraße/Am Rosenstock.

Kolpingsfamilie und Frauenbund

Seniorengottesdienst: Donnerstag, 6. Juni, 8.30 Uhr im Gemeindehaus, mit anschl. Frühstück.

Mitteilungen Oberdorf

Trotz schlechten Wetters ist für uns alles zufriedenstellend und unfallfrei verlaufen. Man freut sich auf den nächsten Blutritt am 30. Mai 2014.
Bild: Bruno Zerlaut

Mitteilungen Langenargen u. Oberdorf

Der Kirchengemeinderat in Langenargen und **der Kirchengemeinderat in Oberdorf** hat in seiner Sitzung am 14. Mai den Haushaltsplan 2013 und die Jahresrechnung 2012 beschlossen. Beides kann von den Gemeindemitgliedern im Pfarrbüro in Langenargen, Marktplatz 26, in der Zeit vom 3.-16. Juni während der üblichen Geschäftszeiten eingesehen werden. *Pfarrer Ulrich Steck*

Sternwallfahrt nach Gohren: So., 9. Juni: Wir treffen uns um 14 Uhr zum Abmarsch nach Gohren an der Kirche in Langenargen., siehe „Seelsorgeeinheit“.Weil wir bei der Sternwallfahrt Eucharistie miteinander feiern, sind die Gottesdienste in den Gemeinden an diesem Wochenende reduziert.

Seelsorgeeinheit

Sternwallfahrt nach Gohren: So., 9. Juni
Die Seegemeinden sind zur Sternwallfahrt eingeladen: Dieses Jahr führt der Weg auf den Campingplatz nach Gohren. Thema „Gott will das Leben“. Die Gemeinden Mariabrunn und Eriskirch schließen sich um 14 Uhr in Langenargen an; Eucharistiefeier mit den Gemeinden Gattnau und Kressbronn, um 15 Uhr im Kirchenzelt. Bläser aus Eriskirch gestalten den Gottesdienst musikalisch. Anschließend Gegrilltes, Kaffee u. Kuchen, Gespräch und Begegnung.

Pfadfinderinnen-Floßlager: Am 10. Mai war es soweit, wir stachen mit der „swollow one“ in den Bodensee. Die doch eisigen Temperaturen schrecken nicht ab und wir hatten mächtig unseren Spass. Nun freuen wir uns auf das Sommerlager, dieses Jahr radeln wir am Rhein entlang.

Didgeridoo u. Trommel: Fr., 7. Juni, 19 Uhr (Didgeridoos), ab 20 Uhr (Trommeln/Andere) im Kirchengem.-saal Mariabrunn, Montfortstr. 4.

Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Evangelische Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Samstag, 1. Juni
14.00 Trauung

Sonntag, 2. Juni
9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff)
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff) Hl. Abendmahl

Dienstag, 4. Juni
14.30 Frauenkreis in Eriskirch
17.00 VCP Pfadfinder

Mittwoch, 5. Juni
17.30 VCP Pfadfinder
19.00 VCP Pfadfinder

Donnerstag, 6. Juni
15.15 VCP Pfadfinder
17.00 VCP Pfadfinder

Freitag, 7. Juni
19.30 Crossn Hope (Jugendgruppe) in Eriskirch
19.45 Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung in Eriskirch

Evangelisches Pfarramt der Kirchengemeinde Langenargen-Eriskirch, Telefon: 2469, Fax: 912 683, Pfarrbüro geöffnet am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 9.00-12.30 Uhr, www.ev-kirche-langenargen.de

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 2. Juni
9.30 Gottesdienst dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten: Vorsonntagsschule

Donnerstag, 6. Juni
20.00 Gottesdienst

info.nak-langenargen@gmx.de

Gratulation zum 90. Geburtstag

Ihren 90. Geburtstag feiert Frieda Göpper, Buchenstr. 40, in Langenargen, am Sonntag, 2. Juni 2013. Bürgermeister Achim Krafft gratuliert der Jubilarin sehr herzlich zum Ehrentag und überreicht ein Geschenk der Gemeinde. Er übergibt auch die Glückwunschurkunde des Ministerpräsidenten Baden-Württembergs Winfried Kretschmann verbunden mit den besten Wünschen noch viele schöne und angenehme Jahre bei guter Gesundheit verbringen zu dürfen. mb

Redaktionsschluss
Dienstag, **12 Uhr**.
redaktion@montfortbote.de
Anzeigen-Annahmeschluss:
Dienstag, 16 Uhr.
anzeigen.tettnang@schwaebische.de
Wir bitten um Beachtung.
VERLAG UND REDAKTION

Senioren
BEGEGNUNGS-STÄTTE LANGENARGEN

Veranstaltungskalender

vom 3. Juni bis 7. Juni 2013

Cafeteria geöffnet: Di. bis Do. 14-17; Fr. 16.30-18 Uhr

Montag, 3. Juni
8:30 VHS-Italienisch
9:00 VHS-Italienisch
9:30 Tennis
10:00 VHS-Italienisch
10:00 Aquarell-Malen
16:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 4. Juni
8:30 VHS-Englisch
9:00 Nordic-Walking
10:15 VHS-Englisch

Mittwoch, 5. Juni
8:30 VHS-Italienisch
9:30 Tennis
10:00 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Spanisch
11:00 Tennis
14:00 Skat
14:00 Kultur: „ Verdi zum 200. Geburtstag" (Teil IV)
14:30 Jahrgänger 1922

Donnerstag, 6. Juni
Wanderung: v. Rorschach n. Taa (WF: Herkommer/Krebs)
10:30 Frühschoppen
14:00 Kartenspiele
19:00 Bridge

Freitag, 7. Juni
14:00 Schnitzen (Schule)
17:00 Holzhock in der SBS

Besondere Hinweise:
Dienstag, 11. Juni, 14.30 Uhr Jahrgänger 1924, 15.30 Uhr Kaffee u. Kuchen, anschl., 16 Uhr Filmvortrag „Japan"; Mittwoch, 12. Juni, 14.30 Uhr Singen; Donnerstag, 13. Juni, Wanderung „Schluchtensteig" von Schattenmühle nach St. Blasien (zwei Tage; WF: Herkommer/Krebs siehe Aushang i.d. SBS), 14:30 Uhr: Jahrgänger 1925; Freitag, 14. Juni: Kulturausflug nach Achberg.

Leute aus LA

Deutscher Vizemeister

Der deutsche Amateuer-Vizemeister in seiner Gewichtsklasse in Muaythai, dem Nationalsport Thailands, ist aus Langenargen.

Am 11. Mai fanden im nordrhein-westfälischem Marl die diesjährigen Deutschen Amateur-Muaythai-Meisterschaften statt, ausgerichtet vom Muaythai Bund Deutschland (M.T.B.D.). „Der Sport ist auf dem Weg zur olympischen Disziplin", sagt Nicolas Pinkes, 22, aus Langenargen. Trainiert hatte er Ende Dezember über einen Monat in Phuket und ein paar Einheiten in Bangkok, und sich erst unlängst in den bayerischen Landesmeisterschaften für die Teilnahme in Marl qualifiziert. Der Student des Studienganges Technik-Management in Weingarten zu seinem Erfolgsrezept befragt: „Eine gesunde Ernährung genügt." tv

In der Klasse Herren/ Senioren unter 86 Kilo: Deutscher Amateur-Vizemeister Nicolas Pinkes (li.), 22, Club am See. Bild:mb

Neu im Strandbad

Für Frühaufsteher und Aquarobic-Fans

Ab Juni wird im Strandbad Langenargen, dienstags u. donnerstags 7.30-9.00 Uhr ein Frühschwimmen angeboten: 1,50 Euro für Erwachsene und 1 Euro für Kinder. Nur das Nichtschwimmerbecken steht zum Frühschwimmen nicht zur Verfügung, da zu dieser Zeit noch Reinigungsarbeiten durchgeführt werden.

Außerdem bietet das Strandbad in Zusammenarbeit mit der Techniker Krankenkasse ab Do., 6. Juni, jeweils von 19.00-19.45 Uhr Aquarobic an. Für die sportliche Anleitung und Animation sorgt in diesem Jahr Margrit Wahl. Dieses Angebot ist, bis auf den regulären Eintritt, kostenfrei und erfordert keine Mindestteilnehmer.

Strandbad Langenargen, Untere Seestr. 107, 07543/ 2207, info@strandbad-la.de

Filmszene Münzhof

6. Juni, 20 Uhr:
Life of Pi – Schiffbruch mit Tiger

Inhalt: Pi Patel ist der Sohn eines indischen Zoodirektors. Eine Katastrophe führt dazu, dass er mitten auf dem Ozean, abgeschnitten von der Außenwelt, in einem Rettungsboot dahintreibt.

Dieses teilt er sich mit dem einzigen anderen Überlebenden: einem furchteinflößenden bengalischen Tiger namens Richard Parker, zu dem er eine wundersame und unerwartete Verbindung aufbaut. Die schicksalhafte Reise des Teenagers wird dabei zunehmend ein episches Abenteuer voller gefährlicher Entdeckungen und Erlebnisse. USA 2012; 127 min. Eintritt. mb

Jazzfahrt auf der Hohentwiel

Nostalgischer Schaufelraddampfer legt am Kressbronner Landungssteg ab – einmalige großen Rundfahrt auf dem Bodensee mit der „Dirty River Jazzband".

Der Salondampfer wurde vor 90 Jahren als Flaggschiff der königlich-württembergischen Staatseisenbahnen in Dienst gestellt. Er war seinerzeit eines der schönsten und vor allem das schnellste Schiff auf dem See. 25 Jahre war das Schiff außer Betrieb, bevor es 1990 nach vierjähriger Arbeit für seinen zweiten Einsatz als beliebter Ausflugsdampfer auf den Bodensee zurückkehrte.

Die „Dirty River Jazzband", Freunden des Jazz in der Region durchaus ein Begriff, unterhält mit Blues, Swing und Dixie, auch aus Zeiten, in denen die Hohentwiel damals im Einsatz war.

Abendbuffet gegen Aufpreis; um das Parkett des Salondampfers noch möglichst lange zu erhalten, bitte keine Stöckelschuhe…

Leinen los: Freitag, 5. Juli, 19 Uhr, Landungsstelle Kressbronn. Karten-Vorverkauf für diese außergewöhnliche Jazzfahrt auf dem Bodensee: Tourist-Info Langenargen. mb

Bild: Tourist-Information Kressbronn

Rare Doppelchorwerke

Bekannte Werke und Raritäten für Doppelchor präsentiert der Kammerchor Camerata Carolina von der Universität Heidelberg in seinem Konzert am Freitag, 31. Mai, um 20 Uhr in der barocken Pfarrkirche St. Martin Langenargen.

Die anspruchsvollste der sechs Bach-Motetten „Singet dem Herrn ein neues Lied", die großen doppelchörigen Psalmvertonungen Mendelssohns „Mein Gott, warum hast du mich verlassen" und „Warum toben die Heiden" wie auch Max Regers Chorsatz zu „Der Mensch lebt und bestehet nur eine kleine Zeit" sind Höhepunkte der achtstimmigen Chormusik.

Die Motetten des Dresdner Kreuzkantors Homilius werden mehr und mehr musiziert, doch das an Schubert erinnernde, seit seinem Erstdruck von 1819

nicht mehr verlegte „Pater Noster“ von Bernhard Klein und die monumentalen Werke der englischen Spätromantiker Stanford und Wood sind selten zu hörende Raritäten.

Die Camerata Carolina der Universität Heidelberg unter der Leitung von Prof. Franz Wassermann ist ein international profilierter, mehrfach ausgezeichneter Chor. Der Eintritt ist frei; um eine Spende wird gebeten. mb

Langenargener Schlosskonzerte

Freitag, 7. Juni, 19.30 Uhr

Eröffnungskonzert mit Valeriy Sokolov, Violine – Evgeny Izotov, Klavier am 7. Juni, 19.30 Uhr. Bild: mb

Beethoven, Sonate Nr. 5 F-Dur op. 24 „Frühlingssonate“, Schubert, Sonate A-Dur D574 „Duo“, Brahms, Sonate Nr. 1 G-Dur op. 78:

Valeriy Sokolov, 1986 in der Ukraine geboren, zählt international zu den Superstars unter den Geigern seiner Generation.

Begleitet von dem berühmten Musikdokumentarfilmer Bruno Monsaingeon, der ihn mit dem jungen Menuhin oder Issac Stern vergleicht. Sein kongenialen Partner am Klavier: Evgeny Izotov. Am 28. Juni wird er in dieser Konzertreihe solo am Klavier zu erleben sein und diesmal gemeinsam mit dem Geiger Valeriy Sokolov einen großartigen Duoabend gestalten. Eintritt. mb

Allgemeine Hinweise

Bücherei im Münzhof Öffnungszeiten: Di. 10-12 und 15-18 Uhr, Mi. 15-18 Uhr, Do. 10-12 und 15-19 Uhr, Fr. 15-18 Uhr.

Recyclinghof Öffnungszeiten: Mi., 15-17 Uhr, Fr. 15-17 Uhr, Sa. 9-12 Uhr. Lindauer Str. 141, am Bauhof.

Strandbad-Öffnungszeiten: Täglich 9-20 Uhr. *Strandbad LA, Untere Seestr. 107, Tel. 22 07, info@strandbad-la.de*

Archiv-Öffnungszeiten: Bürgersprechstunde jeweils Do., 16-18 Uhr und n. V.; Tel. 931841 *fuchs@langenargen.de.*

Tourist-Information Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-12.30 u. 13.30-18 Uhr; Sa. und So. 9-12 Uhr Tel: 9330-92

Turmbesteigung täglich 10-12 und 13-17 Uhr. Eintritt. Mit Gästekarte frei.

jeden Freitag		
8.30 Uhr	Yoga am See beim Kinderspielplatz. Unkostenbeitrag.	Uferpromenade
10.30 Uhr	Historische Stadtführung, Familienführung; kostenlos. Mit Gisela Rodinger und Clothilde Fessler.	vor dem Schloss
19.30 Uhr	ab 7. Juni: Schlosskonzerte der Extraklasse	Schloss
jeden Dienstag		
7.30-9 Uhr	Frühschwimmen	Strandbad
10 Uhr	Energie tanken am See mit Jin Shin Jyutsu. Unkostenbeitrag. Sitzunterlage mitbringen, Info: 9398360 oder 0171/4140386	Uferpromenade
10 Uhr	Gästebegrüßung; mit Gästekarte frei.	Tourist-Info
14 Uhr	Schnuppermalstunde: Anmeld. bis Mo., Tel. 3542, Unkostenbeitrag.	
18 Uhr	Boccia – Präzisionssport mit dem Partnerschaftsverein LA-Noli	Kavalierhaus
Jeden Mittwoch		
15 Uhr	Führung durch das Museum; Eintritt ohne Zuschlag, Gästekarte frei.	Museum
Jeden Donnerstag		
7.30-9 Uhr	Frühschwimmen	Strandbad
19 Uhr	Aquarobic	Strandbad
Freitag, 31. Mai		
20 Uhr	Doppelchöriges Konzert der Camerata Carolina, Uni Heidelberg	Pfarrk. St. Martin
Samstag, 1. Juni		
10 Uhr	„Irisblüte!“ Führung; ca. 2 Stunden. Treff: Naturschutzzentrum	NAZ Eriskirch
10.30 Uhr	Münzhof-Summer-Jam: „Hot-Jazz-Revival-Band“. Eintritt frei.	Münzhofvorplatz
	Bei ungünstiger Witterung	Münzhofsaal
20 Uhr	Open-Air-Movie-Night des Kulturvereins	Schlosspark
Ganztags	Cobra-Treffen	Ortskern
Sonntag, 2. Juni		
8.30 Uhr	„Stockenweiler Weiher, Degermoos“ Naturkundliche Führung.	NAZ Eriskirch
20 Uhr	Promenadenkonzert: Musikverein Bösenreutin, kostenlos	Konzertmuschel
Montag, 3. Juni		
14.30 Uhr	Seniorennachmittag der Gemeinde Langenargen, Eintritt frei	Münzhof
20 Uhr	Bilderschau „Kappadokien“, Dr. Alfward Farwer. Eintritt.	Kavalierhaussaal
Mittwoch, 5. Juni		
17 Uhr	Rundfahrt: Kapitänsschaluppe; Anmeld. bis Di., 18 Uhr. Eintritt.	Tourist-Info
19 Uhr	„Alt-Langenargen“: Vom Rosenstock zum Schwedi, Spaziergang.	Untere Seestraße / Am Rosenstock
20 Uhr	Tanzabend auf der Terrasse. Eintritt frei.	Schloss
20 Uhr	Molly’s Chamber: Souliger Blues Rock aus Oberschwaben	Münzhof
Donnerstag, 6. Juni		
8-13 Uhr	Wochenmarkt	vor dem Rathaus
20 Uhr	Filmszene Münzhof: Life of Pi; Schiffbruch mit Tiger, Eintritt.	Münzhof
20 Uhr	Promenadenkonzert: Duo Twins. Eintritt frei.	Konzertmuschel
Freitag, 7. Juni		
19.30 Uhr	Eröffnungsveranstaltung der Schlosskonzerte 2013	Schloss
Samstag, 8. Juni		
10 Uhr	„Wiesendschungel“ Familienführung; ca. 2 Stunden.	NAZ Eriskirch

Familien

Offener Montagstreff: Margit Wahl, Kreisjugendamt: Für Eltern und Kinder und alle Interessierten; montags von 15-17 Uhr. Amtshausstraße 13; Kinderbetreuung mit Manuela Darga. Montag, 3. Juni: Schulhofspiele „von Früher"; Gummi-Twist, Seilspringen und Hüpfekästchen – wir wollen diese Spiele wieder aufleben lassen. *Margit Wahl: 07543-499089*

Familientreff: Gespräche und Beratung zu Erziehung, Partnerschaft und Familienalltag; mittwochs 15-17 Uhr in den Räumen des Rumpelstilzchen. Mit Susanne Wagner, Ansprechpartnerin des Jugendamtes.

susanne.wagner@bodenseekreis.de

Unsere Kleinsten

Rumpelstilzchen: Qualifizierter Babytreff: mittwochs, 9.30-11 Uhr, Amthausstr. 13, Langenargen mit Birgit Kleine: Für Mütter und Väter und ihre Babys ab den ersten Wochen bis zu etwa einem Jahr. Offen für alle.

www.rumpelstilzchen-langenargen.de

Zwergenhaus Tag der offenen Tür:

Herzliche Einladung zu unserem diesjährigen Tag der offenen Tür am 8. Juni, 12-14 Uhr, unter dem Motto: „Kleiner weißer Fisch" (Guido van Genechten).

Wir freuen uns auf Sie: Das Team der Kinderkrippe Zwergenhaus.

Unsere Wilden

Übung der Jugendfeuerwehr

Mo., 10. Juni, 18 Uhr, Feuerwehrhaus Langenargen. Interessierte können jederzeit dazustoßen.

Abenteuerpark: Kletter-Erlebnis in Kressbronn bis zu 3h pro Person, 6 Seil-Parcoure, ab 10 J. auch alleine. Picknickgelegenheit. *www.abenteuerpark.com*

Die „Unsrigen" laden ein

Freiwillige Feuerwehr Langenargen-Oberdorf

Nächster Treff am Montag, 3. Juni, ab 19 Uhr im Hotel Schwedi. Frauen sind auch dabei. Mit freundlichen Grüßen: Hans Heilig.

Gruppe der Schussengeister

Mittwoch, 5. Juni, 19 Uhr, Hockete im „Max & Moritz", Kressbronn.

Stammtisch Partnerschaftsverein Langenargen / Noli

Mi., 5. Juni, 19 Uhr Restaurant Shanghai, Sportzentrum Langenargen. Mitglieder, Freunde und alle, die es noch werden wollen, sind herzlich zu lockeren Gesprächen eingeladen. Näheres zum Verein unter www.langenargen-noli.de

Andere laden ein

Tierfreunde Bodenseekreis

Die Tierfreunde Bodenseekreis laden ein zum Stammtisch am Mi., 5. Juni, 19 Uhr, Gasthaus Adler in Oberdorf. Frau Kathan aus Gitzensteig wird einen Vortrag halten über Bienenzucht. Gäste sind herzlich willkommen.

Aus der Nachbarschaft

Maitanz mit „Timeless"

Hits der 60er 70er & 80er Jahre. Bei schönem Wetter im Garten, alternativ im Saal. Eintritt frei, der Hut geht um. Fr., 31. Mai, 19.30 Uhr.

Landgasthof „Zum Ritter", Laimnau

„Stockenweiler Weiher Degermoos"

Naturkundliche Führung „Landschaft – Flora – Fauna – Naturschutz" mit Dipl.-Biol. Gerhard Kersting.

Begleitend zur aktuellen Moorausstellung bietet das Naturschutzzentrum Eriskirch am So., 2. Juni, eine Führung in den Landkreis Lindau an. Der Stockenweiler Weiher mit seinem ausgedehnten Röhricht- und Seggengürtel bietet vielen Wasservögeln, so auch den Seltenheiten Schwarzhalstaucher und Zwergdommel, gute Brutmöglichkeiten. Die bunten Streuwiesen in der Umgebung beherbergen viele Pflanzen der Flachmoore. Das Degermoos ist zwar durch Torfabbau und Entwässerung beeinträchtigt, bietet jedoch einigen typischen Hochmoorarten wie Rosmarinheide, Moosbeere und Wollgras einen Lebensraum.

Treffpunkt für PKW-Fahrgemeinschaften ist um 8.30 Uhr am Naturschutzzentrum Eriskirch. Festes Schuhwerk ist für die etwa 3-stündige Wanderung notwendig.

Landesinitiative Ernährung

Milchprodukte & Beeren: Workshop, Fr., 7. Juni, 13.30 Uhr. Pestalozzischule, Markdorf, , Materialkosten: ca. 8 Euro, Referentin: Gerlinde Heumesser, Landwirtschaftsamt. *Anmeldung: 07541 204-5800*

Amnesty International Bücherflohmarkt am 8. Juni in FN

Die FN-Gruppe von Amnesty International lädt zum großen Bücherflohmarkt für Samstag, den 8. Juni von 9-16 Uhr in die alte Turn- und Festhalle in Friedrichshafen, Scheffelstraße ein.

Rechtzeitig vor Ihrem Urlaub können Sie wieder aus über 20.000 Büchern und 30 Sachgebieten das Passende aussuchen. Das Angebot umfasst auch CDs, Schallplatten, Spiele und Kinderbücher. Für Kenner gibt es auch wieder etliche Schnäppchen im Antiquariat, wie z.B. das zweibändige Werk „Amerika in Wort und Bild" von 1885.

Die FN-Gruppe sucht dringend engagierte Mitarbeiter sowohl für die Gruppenarbeit als auch für die Vorbereitung und Durchführung der Bücherflohmärkte, da altersbedingt etliche Mitarbeiter der Ortsgruppe FN ausscheiden. Interessenten bitte unter Tel.-Nr. 07541-4880167 melden. es

Fliegende Oldies über dem See: Tägliche Flugschau während der Klassikwelt Bodensee von 14.30 bis 15.15 Uhr – Flugzeug-Veteranen auf dem Static Display – Rundflüge mit der Antonov AN-2. Die Messe in FN findet von Fr., 14. Juni, bis So., 16. Juni, statt und hat täglich von 9 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Eintritt.

www.klassikwelt-bodensee.de

Öffentliche Vernissage „Greifvögel – Akrobaten der Lüfte"

Neue Wechselausstellung des Naturschutzzentrums Eriskirch

Das Verhältnis des Menschen zu Greifvögeln war über Jahrhunderte widersprüchlich: Einerseits wurden sie für ihre Kraft, ihre Flugkünste und Schnelligkeit geachtet, ja sogar häufig in Flaggen und auf Wirtshaus-schildern dargestellt, auf der anderen Seite wurden sie zumindest seit dem 18. Jahrhundert vielerorts gnadenlos als „Schädlinge" verfolgt. Die vom Naturschutzzentrum Eriskirch erstellte Ausstellung zeigt die Faszination der Greifvögel, stellt heimische Arten und deren Lebensweise vor und schildert Schutzmaßnahmen, die glücklicherweise dazu führten, dass sich die Bestände vieler Arten wieder erholt haben.

Im Rahmen der Vernissage zeigt der für die Konzeption der Ausstellung verantwortliche Leiter des Naturschutzzentrums Eriskirch, Gerhard Kersting, einen Kurzvortrag „Heimische Greifvögel – zwischen Faszination und Verfolgung". Mit anschließendem Umtrunk.

Dienstag, 11. Juni, 19 Uhr, NAZ (Naturschutzzentrum Eriskirch)

„Cook & Swing" Genuss für alle Sinne

„Cook & Swing" – sowohl kulinarisch als auch musikalisch können Feinschmecker und Musikbegeisterte einen genussvollen Abend erleben. Bereits zum fünften Mal zaubern Spitzenköche mit Begleitung von Live-Musik unterschiedlichster Stilrichtungen kulinarische Köstlichkeiten aus der Region. Der Vorverkauf hierzu beginnt am 3. Juni.

Vier Meisterköche, vier Musikgruppen, vier ausgefallene Locations im Liebenauer Landleben – „Cook & Swing" ist eine Veranstaltung für alle Sinne. Begleitet durch abwechslungsreiche Musik

servieren die „Maîtres de Cuisine“ passende kulinarische Spezialitäten, von der leckeren Vorspeise über Hauptgerichte, bis hin zum abschließenden Dessert. Ohne strenge Vorschrift der Menüfolge gilt es bei „Cook & Swing“ durch die Veranstaltungsorte zu schlendern und von der Musik untermalt die Köstlichkeiten zu genießen.

Von kubanischer Musik bis zu Classic-Pop. Während das „Ute-Scherf-Clavel-Quartett“ den Swing ins Glashauscafé bringt, erklingt aus dem Gewölbekeller Classic-Pop von „Fantail“. Im Treibhaus sorgen „Son Pa Ti“ mit handgemachter kubanischer Musik für Stimmung und entspannt wird auf der Tenne zu chilliger Musik von „All about Davenport“.

Kulinarische Spezialitäten. Bei unterhaltsamer Musik bietet sich gleichzeitig die Möglichkeit kulinarische Köstlichkeiten von vier Spitzenköchen zu genießen. So verwöhnt Swen Roth, vom Berufsbildungswerk Adolf Aich in Ravensburg, im Glashauscafé mit „Jungem aus dem Rauch“. Jürgen Kleber vom Gasthof Kleber in Haslach - von Anfang an bei „Cook & Swing“ dabei - freut sich auch dieses Jahr wieder auf einen interessanten Abend. Man darf auf seine Tapas & Pinchos gespannt sein. Auch Benedikt Geßler vom Restaurant Ecco in Oberstaufen ist vom Liebenauer Event begeistert und widmet sich dieses Jahr den Desserts. Vorher lohnt sich aber noch ein Abstecher ins Treibhaus, wo Landleben-Koch Rolf Sutter zur kubanischen Musik ein leckeres Barbecue zaubert.

Bei der Zubereitung ihrer Rezepte schöpfen die vier Köche aus den Regalen des Liebenauer Landlebens – das Fleisch auf dem Teller stammt ausschließlich aus eigener Tierhaltung. Der passende Wein kann in gemütlicher Atmosphäre genauso genossen werden, wie zu später Stunde zu fetziger Musik.

Info: “Cook & Swing“ im Liebenauer Landleben am Freitag, 28. Juni, ab 19 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr). Kartenvorverkauf ab 3. Juni im Verkaufsladen des Liebenauer Landlebens, Karte: 9 Euro, Abendkasse: 10 Euro.

Am 28. Juni heißt es wieder „Cook & Swing“ im Liebenauer Landleben (von links): Landleben-Koch Theo Menges, die Köche Jürgen Kleber, Swen Roth und Benedikt Geßler Bild:mb

Dirigent/-in gesucht für die Jugendkapelle der Gemeinde Neukirch

Wir Jungmusikanten im Alter zwischen 11 und 17 Jahren aus den Musikvereinen Neukirch, Goppertsweiler und Wildpoltsweiler suchen ab sofort einen neuen Dirigenten/Dirigentin für unsere Jugendkapelle.

Wir wünschen uns ein verlässliches musikalisches wie menschliches Vorbild, das unsere Ausbildung (wöchentliche Musikprobe) sowie unsere Auftritte begleitet. Auch bei unseren geselligen Aktivitäten würden wir uns freuen, wenn Du mit viel Spaß dabei wärst.

Du solltest ein Instrument spielen und idealerweise schon Erfahrung beim Anleiten von Jungmusikern haben. Wir bieten: Beste organisatorische Unterstützung durch die 6 Jugendleiter der Vereine, eine monatliche Aufwandsentschädigung, finanzielle und organisatorische Unterstützung bei Deinen Fortbildungsmaßnahmen und natürlich viel Spass bei der Arbeit mit uns.

Die Juka Neukirch sucht einen neuen Dirigenten. Bild: mb

Fragen? Lust bekommen? Unser jetziger Dirigent Stephan Hofer steht für Fragen zur Verfügung. Handy 015116591601 oder hofer.stephan@web.de

Geben ist „see“liger

Afrika-Tage Friedrichshafen

8. und 9. Juni, Haus der Kirchlichen Dienste in Friedrichshafen. Der Erlös fließt dem Kinderhilfs-Projekt namibiakids in Namibia zu. www.namibiakids.com *www.facebook.com/AfrikaTage.fn*

Benefizkonzert

„Wenn aus einer Idee etwas Großes wird!“. Unter diesem Motto veranstalten der Seehasen-Fanfarenzug und der Rotary Club Friedrichshafen zusammen mit dem Seehasen-Spielmannszug und den Unplugged DeVilles am kommenden Samstag, 1. Juni, in Friedrichshafen ein Benefizkonzert. Das Konzert findet auf der Uferpromenade an der Musikmuschel statt. Die Bewirtung übernimmt der Rotary-Club Friedrichshafen, der Eintritt ist frei.

Der Erlös aus der Bewirtung kommt dem Kinderhospiz St. Nikolaus in Bad Grönenbach zugute. Bewirtet wird ab 16 Uhr, das Konzert beginnt ca. 18.30 Uhr und endet um 22 Uhr.

Die Unplugged DeVilles begeistern ihr Publikum durch eine mitreißende Show und Songs von AC/DC, Whitesnake, Eric Clapton, The Hooters, Bon Jovi oder ZZ Top. Die Veranstalter versprechen sich eine stimmungsvolle und tolle Veranstaltung zugunsten des guten Zwecks.

Das Benefizkonzert ist der Abschlusspunkt der Veranstaltungen des Seehasen-Fanfarenzuges zugunsten des Kinderhospizes anlässlich des Zeppelinjubiläums. Höhepunkt wird daher auch die Scheckübergabe aller Beteiligten an das Kinderhospiz sein. Die Veranstalter freuen sich über einen regen Besuch.

Bereitschaftsdienste

Ärztliche Notdienste für Langenargen, Kressbronn und Eriskirch

0 180 1 92 92 96

Nachtbereitschaft: Mo. bis Fr. 19-8 Uhr; Wochenende: Sa. 8 Uhr bis Mo. 8 Uhr; Feiertage 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr.

Apothekennotdienst: Lindau bis Langenargen: 8.30 bis Folgetag 8.30 Uhr;

im Kreis Friedrichshafen 8-8 Uhr. Notdienstgebühr: 2,50 €. Zu erfragen unter der gebührenfreien Festnetznummer:

0800 00 22 833

Aus dem Mobilfunknetz 22 833

Rettung + Feuerwehr: Notruf 112

Krankentransport: 19222

Notdienst d. Kinderärzte: 01801-92 92 93

Zahnärztlicher Dienst: 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Notdienst: Rettungsleitstelle 07541-19222.

Stromstörung: Regionalwerk Bodensee 07542-9379-299; Kundentel.: 9379-0.

Landwirtschaft

KreislandFrauenverband Tettnang: Studienreise Madeira

In Zusammenarbeit mit dem Bildungs- und Sozialwerk der LandFrauen bietet der KreislandFrauenverband Tettnang eine Studienreise nach Madeira an.

Die Insel nennt man die Perle des Atlantiks – die Insel des ewigen Frühlings. Die Vielfalt an Blumen und Blüten, die weit geschwungenen Täler, die Bergwälder, Terrassenfelder und die eindrucksvolle Felsenküste begeistern einen auf den ersten Blick. Die Hauptstadt Funchal, Ausgangspunkt des vielfältigen Ausflugsprogramms, bietet viel Sehenswertes.

Die Reise findet vom 19.-26. November statt und kostet 995 Euro pro Person.

Info und Anmeldung bei Maria Führer in Kressbronn-Schleinsee, Telefon: 07543/6467, Fax: 07543/6568

Agrarbüro: Herbstkurs

Für Quereinsteigerinnen und Mitinhaberinnen von landwirtschaftlichen Betrieben bietet das Bildungs- und Sozialwerk der Landfrauen e. V. von November 2013 bis März 2014 die Qualifizierung „Frauenkompetenz im Agrarbüro" an.

Schulungsinhalte: Zeitmanagement, Bürowirtschaft, Betriebswirtschaftslehre, Betriebs- u. Unternehmensführung, Förderungs- und Verwaltungsaufgaben in der Landwirtschaft sowie ein begleitendes Coaching. Der Kurs umfasst 27 Schulungstage von 9 Uhr bis 16.15 Uhr.

Unverbindlicher Informationsabend am Do., 20. Juni, 20 Uhr im Schulungsraum des Landwirtschaftsamtes in Rottweil, Johanniterstr. 25.

Info und Anmeld.: Bildungs- u. Sozialwerk d. Landfrauen e. V., 0751 3607-62, landfrauenverband-wh@lbv-bw.de Info hier: www.landfrauenverband-wh.de/Weiterbildung/Landwirtschaft/Frauenkompetenz im Agrarbüro

Bürgerreise des Landratsamts nach Polen

Im Spätsommer dieses Jahres bietet das Landratsamt Bodenseekreis wieder eine Bürgerreise in den polnischen Partnerkreis Tschenstochau und nach Krakau an. Die Reise ist vom 3. bis 7. September geplant und startet mit dem Flugzeug ab Stuttgart.

Vorgesehen sind jeweils zwei Übernachtungen in Tschenstochau und in Krakau. Am Anreisetag geht es mit dem Bus vom Flughafen Krakau über den Jura nach Tschenstochau. Dort wird am folgenden Tag eine Führung durch das Kloster „Jasna Gora" (der helle Berg) mit der berühmten „Schwarzen Madonna" und ein Empfang in einer Einrichtung des Partnerkreises angeboten. Am nächsten Tag geht es nach Wieliczka, die unterirdische Stadt, wo ein mittelalterliches Salzbergwerk, das seit 1973 Weltkulturerbe ist, besichtigt wird.

In Krakau sind Stadtführungen durch die Altstadt und die Wawel-Anhöhe mit seiner Kathedrale vorgesehen. Zum Abschluss wird es ein Abendessen im ehemaligen jüdischen Stadtviertel Kazimierz in einem jüdischen Lokal mit Klezmer-Musik geben.

Die Reise kostet 430,00 Euro pro Person im Doppelzimmer mit Halbpension, im Einzelzimmer 495,00 Euro.

Das Programm und die Anmeldeunterlagen können bei der vhs Bodenseekreis, Tel.: 07541 204-5635, angefordert werden.

Beruf und Bildung

Bewerbungsstart für das Vorstudium Gestaltung

Bessere Chancen auf Studienplatz in Kunst und Design: Am Mittwoch, 19. Juni, findet in der Kunstschule Bodenseekreis im historischen Meersburger Grethaus der erste Bewerbungstag für das Vorstudium Gestaltung Jahrgang 2013/2014 statt. Weitere Bewerbungstage sind Mittwoch, 10. Juli, und Mittwoch, 24. Juli. Die jeweiligen Uhrzeiten für ein persönliches Vorstellungsgespräch werden telefonisch oder per Mail bei der Kunstschule Bodenseekreis vergeben.

Mit Unterstützung des Landes Baden-Württemberg, der Stadt Meersburg und der Fachhochschule Konstanz hat der Bodenseekreis 1995 das Vorstudium Gestaltung eingerichtet. Als zweisemestriger Studiengang mit Vollzeitunterricht dient es der Vorbereitung eines Studiums im angewandten oder freien künstlerischen Bereich, insbesondere für Fachhochschulen, Kunstakademien, kunstpädagogische oder kunsttherapeutische Ausbildungsstätten.

Bewerben können sich junge Leute mit Abitur oder Fachhochschulreife, deren Berufswunsch in eine künstlerische Richtung zielt – wie zum Beispiel Freie Malerei, Kommunikations-Design, Industrie-Design, Kunsterziehung, Kunsttherapie, Mode-Design, Bühnenbild oder Architektur. Ein nachhaltiges Interesse an praktischen und theoretischen Bereichen der Bildenden Kunst sollten die Bewerber anhand von 20 selbstgefertigten Arbeiten und im persönlichen Gespräch nachweisen und vor allem auch die Motivation, sich elf Monate lang, acht Stunden täglich, gestalterischen Problemen zu stellen.

Nähere Informationen zum Vorstudium Gestaltung sind im Internet unter www.vorstudium-gestaltung.de oder unter www.facebook.com/vorstudium.gestaltung.kunst abrufbar oder bei der Jugendkunstschule Bodenseekreis in Meersburg erhältlich, täglich von 8 Uhr bis 12 Uhr unter Telefon 07532/6031. Hier werden auch die persönlichen Bewerbungstermine vergeben.

VHS

Kunstreise nach Umbrien

In das Herz Italiens, abseits von überfüllten Touristenpfaden – in das malerische Umbrien – führt die nächste Kunstreise der VHS-Dozentin Ursula Maria Plösser. Vom 3. bis 7. Juni geht es nach Arezzo, Perugia, Orvieto, Todi und Assisi, die Heimat des Heiligen Franziskus.

Hügelige Landschaften, mittelalterliche Städte, antike Theater und Kunstdenkmäler der Renaissance – Umbrien bietet viel Abwechslung für kunstinteressierte Reisende. Die mehrtägige kunsthistorische Exkursion unter der Leitung von Ursula Maria Plösser führt unter anderem zu den herausragenden Werken von Piero della Francesca, Luca Signorelli und zu Giottos Fresken. Es gibt mehrere Zustiege zur Busreise, in Friedrichshafen, in Tettnang und entlang der B 31. Informationen direkt bei der VHS-Dozentin Ursula-Maria Plösser unter Telefonnummer: 0171 142 2601.

VHS-Kurse in Tettnang

„Excel 2010 kompakt: Crashkurs": Haben Sie wenig Zeit oder bevorzugen Sie ein schnelles Lerntempo? In diesem Crashkurs lernen Sie die wesentlichen Grundfunktionen des Programms Microsoft Excel 2010 kompakt und schnell kennen. Voraussetzungen: PC-Grundkenntnisse. In Tettnang ab Montag, 17. Juni, 2 Termine montags, 17.45-21.30 Uhr, Kurs-Nr: DA502761V*, Entgelt: 66 EUR.

„Internet für Frauen": Dieser Kurs ist dann für Sie geeignet, wenn Sie schon über PC- und Windows-Grundkenntnisse verfügen. In Tettnang ab Mittwoch, 19. Juni., 4 Termine mittwochs und freitags, 8.30-11.30 Uhr, Kurs-Entgelt: DA501131V*, Entgelt: 104 EUR.

„Sicheres Auftreten im beruflichen Umfeld": Das Seminar bietet Frauen Impulse, wie sie motiviert und selbstsicher in den Berufsalltag zurückkehren können. Erfahren Sie mehr über die Bedeutung der emotionalen Intelligenz in der heutigen Berufswelt und lernen Sie Ihre Fähigkeiten und Ihre Persönlichkeit überzeugend zu präsentieren. Konkrete, anschauliche Beispiele helfen Ihnen, ein sicheres und authentisches Auftreten zu trainieren und Körpersprache und Stimme gezielt zu nutzen. In Tettnang am Samstag, 22. Juni, 9-12 Uhr, Kurs-Nr: DA500121V*, Entgelt: 32 EUR.

„Bilder verwalten mit Picasa": Bringen Sie Ordnung in Ihre Fotosammlung, Aufbaukurs. Der Kurs knüpft inhaltlich an den Grundkurs an und zeigt erweiterte Möglichkeiten des Programms auf: fortgeschrittene Techniken der Bildbearbeitung, spezielle Bildeffekte, Nutzung des GeoTaggings, erweiterte Verwaltungsfunktionen (Tags, Ortsmarken, Gesichtserkennung), richtiger Umgang mit den Webalben, Erstellen von Filmpräsentationen, Möglichkeiten der Datensicherung mit Picasa. In Tettnang am Donnerstag, 13. Juni., 18-21 Uhr, Kurs-Nr: DA501946V*, Entgelt: 28 EUR.

VHS-Kurse in Kressbronn

„Richtig angezogen - Dresscodes und Karrierekiller": Der erste Eindruck zählt – gerade beim Vorstellungsgespräch. Deshalb ist es so wichtig zu wissen, wie dieser erste Eindruck entsteht und wie man ihn gestalten kann. Weitere Kursinhalte sind: Wie will ich wirken? Do's und Dont's beim Bewerbungsoutfit, Wirkung der Farben, authentisch durch Kontraste und Muster, was ist ein Dresscode,

Dresscodes der verschiedenen Branchen. In Kressbronn am Samstag, 22. Juni, 9-12.15 Uhr, Kurs-Nr: DA50014WJ*, Entgelt: 36 EUR.

„Sicher und frei mit dem Bewerbungsknigge“: In diesem Kurs geht um Körpersprache und Verhalten, die über den Verlauf und den Erfolg eines Vorstellungsgespräches entscheiden können. In Kressbronn am Sonntag, 23. Juni., 9-12.15 Uhr, Kurs-Nr: DA50012WJ*, Entgelt: 36 EUR.

Brot, Wecken, Seelen selber backen: Kurs Nr. DA307232J*, Marcel Röhl. Das ist eine sinnliche und wohltuende Tätigkeit. Erfahren Sie hier Schritt für Schritt vom Fachmann, was zu beachten ist, damit Ihr selbstgebackenes Brot selbst nach Tagen noch schmackhaft frisch, schnittfest und bekömmlich bleibt – bei Selbstgebackenem kennen Sie jeden einzelnen Inhaltsstoff. Bitte mitbringen: Schürze, 2 Geschirrtücher, Kunststoffschüssel, Kastenbackform. Donnerstag, 6. Juni, 18.30-21.45 Uhr, 2 Termine, Kressbronn, Bildungszentrum Parkschule, Küche, Raum 018, UG.

Inline-Skating, Fortgeschrittene: Kurs Nr. DA302765J*, Heike Motz. Bei Regen verschiebt sich der Kursbeginn um eine Woche, Information über evtl. Verschiebung ab 7. Juni, 12 Uhr, auf unserer Homepage unter der Kursnummer. Bitte mitbringen: Ausrüstung mit Schonern für Knie, Handgelenk, Ellbogen, Helm und Getränk. Freitag, 7. Juni, und 14. Juni, 16-17.30 Uhr, 2 Termine, Treffpunkt: Schulhof Bildungszentrum Parkschule, Kressbronn.

XCO Walking: Kurs Nr. DA302950J*, Dagmar Speth. Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene. Freitag, 7. Juni, 19-20 Uhr, 6 Termine, Treffpunkt: Bildungszentrum Parkschule, Maicher Str., Kressbronn.

Mähen mit der Sense: Kurs Nr. DA11520WJ*, Anton Gnandt. Viele Gründe sprechen für das Mähen mit der Sense. Wer im naturnahen Garten Blumenwiesen erst nach der Blüte mähen will, kann dies optimal mit der Sense erledigen. Die Sense ist effektiv, leise und auch in welligem und schwierigem Gelände einzusetzen. Zudem ist das Mähen mit der Sense gesund, mit der richtigen Technik wird schonend der ganze Körper bewegt. Ein weiterer Kursinhalt ist das technische Wissen rund ums Gerät: die richtige Einstellung der Sense und vor allem das optimale Schärfen (Wetzen und Dengeln) werden erläutert. Es besteht die Möglichkeit, im Radl Stadl zu vespern. Der Kurs findet bei jeder Witterung statt, bitte angemessene Kleidung tragen. Samstag, 15. Juni, 7-10.30 Uhr, 1 Termin, Claudi´s Radl Stadl, Kirchstr. 9/1, Kressbronn.

Bitte rechtzeitige Anmeldung eine Woche vor Kursbeginn. Tel.: 07541 204 5431 5473
www.vhs-bodenseekreis.de

„Medizin im Dialog bei den Waldburg-Zeil Kliniken“ am 11. Juni in Tettnang

Funktionelle Darmstörungen unter besonderer Berücksichtigung der Obstipation

Über „Funktionelle Darmstörungen – unter besonderer Berücksichtigung der Obstipation“ referiert Dr. Holger Sauer, Chefarzt der Inneren Medizin an der Klinik Tettnang, am 11. Juni um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Martin-Luther-Gemeinde im Rahmen der Vortragsreihe „Medizin im Dialog bei den Waldburg-Zeil Kliniken“.

„Störungen des Magen-Darm-Traktes sind Beschwerden, die in der Bevölkerung häufig auftreten. Meist haben diese zwar keine gravierenden Ursachen, eine Veränderung der normalen Lebensvorgänge ist jedoch meist erkennbar“, so der Chefarzt Dr. Sauer. „Zu den funktionellen Darmstörungen gehören bspw. chronische Bauchschmerzen, Blähungen, Stuhlunregelmäßigkeiten, Durchfall sowie auch die Obstipation. Unter dieser chronischen Verstopfung verstehen wir Mediziner eine erschwerte oder zu seltene – weniger als dreimal wöchentliche – Darmentleerung. Etwa 20 Prozent der Deutschen leiden zumindest gelegentlich unter Obstipation. Davon etwa zu 75 Prozent Frauen.“

Dr. Sauer wird zu Beginn seines Vortrags auf die verschiedenen Arten der funktionellen Darmstörungen eingehen, jedoch wird der Facharzt dann das Augenmerk auf die Obstipation legen. Dabei geht er besonders auf die Ursachen für eine Verstopfung ein und erläutert anschließend verschiedene konservative und klinische Behandlungsmöglichkeiten.

Wir laden alle Interessierten herzlich zu dieser Veranstaltung ein. Sie findet im Gemeindehaus der Martin-Luther-Gemeinde, Martin-Luther-Straße 7, in Tettnang statt. Nach dem Vortrag besteht die Möglichkeit, Fragen an den Referenten zu stellen. Der Eintritt ist frei.

Mann oh Mann – Gesundheitsvorsorge ist doch einfach!

Messe „meinLeben!“ bietet Männern kostenlosen Testosteron-Check

„Zu oft vernachlässigen Männer ihre Gesundheit und missachten die Warnsignale ihres Körpers. Frauen leben in ihrem Körper, Männer benutzen ihren Körper, um etwas zu erreichen“, so die Deutsche Gesellschaft für Mann und Gesundheit e.V. (DGMG). Mit ihrer Kampagne „Mann oh Mann – Mein Testosteron“ lädt sie auf der Sport- und Gesundheitsmesse „meinLeben!“ Männer zum kostenlosen Testosteron-Check in die bigBOX ein.

Diese und weitere Themen werden auf der diesjährigen Messe „meinLeben! 2013 Kempten – Sport & Gesundheit, aktiv leben! vom Kind bis zum Senior“ am 22. und 23. Juni in der BigBOX behandelt.

Meist bringt ihn die Freundin oder Ehefrau dazu. Bei der Gesundheitsvorsorge kriegen harte Kerle oft weiche Füße. „Zu oft vernachlässigen Männer ihre Gesundheit und missachten die Warnsignale ihres Körpers. Frauen leben in ihrem Körper, Männer benutzen ihren Körper, um etwas zu erreichen“, so die Deutsche Gesellschaft für Mann und Gesundheit e.V. (DGMG). Mit ihrer Kampagne „Mann oh Mann – Mein Testosteron“ lädt sie auf der Sport- und Gesundheitsmesse „meinLeben!“ in Kempten am 22. und 23. Juni Männer zum kostenlosen Testosteron-Check in die bigBOX ein: Sie sollten Mut fassen und sich diesen Termin schon jetzt einmal vormerken, denn normalerweise kostet der Check 60 Euro.

Ab dem 40. Lebensjahr sinkt bei Männern der Testosteronspiegel. Die Folgen sind oft innere Unruhe, Mattigkeit, Reizbarkeit, Schweißausbrüche, Haarausfall, Schlaflosigkeit, depressive Verstimmung, Potenzstörungen oder ein deutlicher Bauchansatz.

Nicht nur ein „roter Teppich“ für die Männergesundheit

Weichei oder harter Kerl? Messeleiter Florian Kicherer weiß aus eigener Erfahrung: „Ich lasse mich auch erst dann behandeln, wenn's ernst ist. Oder ich steigere mich bei der Internetrecherche panisch in alle möglichen Krankheiten rein. Ein Messebesuch baut da Hemmschwellen ab.“

Entsprechend bietet die Sport- und Gesundheitsmesse „meinLeben!“ im Juni gut 80 Ausstellern die Gelegenheit bei vielen Themen einen „roten Teppich gegen Berührungsängste“ auszulegen. Auf die Messebesucher wartet ein lebendiges Programm mit über 40 Fachvorträgen und zahlreichen Bühnenevents.

Quelle: www.mann-und-gesundheit.com

„Mittendrin“ Fest der Begegnung in Friedrichshafen am 8. Juni

Mittendrin – unter diesem Motto findet am Samstag, 8. Juni, an der Friedrichshafener Uferpromenade ein bunter Aktions- und Begegnungstag für Menschen mit und ohne Behinderung statt.

Ziel des Festes ist es, das gegenseitige Kennenlernen zu fördern und für ein gelungenes Zusammenleben Verständnis zu schaffen. Rund 30 Einrichtungen, Vereine und Gruppen laden dabei mit Bühnenprogramm, Kunst neben der Bühne, Mitmachaktionen und Essen & Trinken zum gemeinsamen Feiern ein. Mit einer anschließenden Aktionswoche greifen

bis 16. Juni weitere Veranstaltungen das Thema Inklusion – gemeinsames Leben von Menschen mit und ohne Behinderung – auf.

Aufgrund der überwältigenden Eindrücke in den Jahren 2008 in Friedrichshafen und 2011 in Überlingen mit tausenden Festgästen, findet am 8. Juni von 11 Uhr bis 18 Uhr die bereits 3. Auflage von Mittendrin an der Friedrichshafener Uferpromenade rund um die Musikmuschel statt. Bei der Veranstaltung präsentieren sich zahlreiche Gruppen und Einrichtungen aus dem Bodenseekreis und feiern zusammen ein buntes Fest. Viele kreative Vorführungen und Angebote laden dazu ein, sich gegenseitig kennenzulernen und Barrieren abzubauen. Die Anliegen von Menschen mit Behinderungen sollen dabei Gehör finden, um das Zusammenleben untereinander zu fördern.

Mit Aktionen und Informationen zeigen zahlreiche Einrichtungen, welche Möglichkeiten es gibt um attraktiven Lebensraum und Lebensfreude zu geben.

Das Programm an den Ständen ist voller Höhepunkte. So gibt es beispielsweise Ponyreiten, Zumba-Mitmachangebote, Werkstattprodukte zum Verkauf, ein Barriere-Quiz, ein Glücksrad und vieles mehr. Vielfältige Mitmach-Angebote für Klein und Groß wie beim Wahrnehmungs- und Bewegungsparcours laden zum Testen ein und schaffen Verständnis für die Geschicklichkeit, mit der sich Menschen mit Handicap im Alltag bewegen.

Das bunte und abwechslungsreiche Bühnenprogramm auf und vor der Musikmuschel startet mit der Eröffnung des Festes um 11 Uhr, durch Landrat Lothar Wölfle und Bürgermeister Peter Hauswald. Dazu spielt die Blaskapelle Lautenbach. Weiter geht es mit Zirkusakrobatik, Tanzvorführungen, der Band „Na und!“ und vielen anderen. Somit ist für Unterhaltung bestens gesorgt.

Auch neben der Bühne zeigt sich die Veranstaltung künstlerisch: neben einem Auftritt des Maskentheaters „Compagnie Paradox“ im Veranstaltungsgelände können Groß und Klein im gläsernen Atelier bei der Malwerkstatt mitmachen, Buttons gestalten oder die Bildschleuder betätigen. Dazu gibt es weitere Kunstinstallationen und ein interessantes Fotoprojekt.

Da sich mit leerem Magen schlecht feiern lässt, gehört auch ein vielfältiges Essensangebot zu jedem Fest. Neben der vegetarischen Bio-Spätzlespfanne, Dinnete, dem Gallus-Teller, Wurst und Steak werden auch Kaffee, Kuchen und Waffeln zur Stärkung angeboten. Natürlich gibt es auch ein Getränkeangebot, wo neben Bier und alkoholfreien Getränken auch leckere Cocktails probiert werden können.

In der anschließenden Aktionswoche bis 16. Juni wird das Thema Inklusion weiter aufgegriffen und mit attraktiven Veranstaltungen ein weiterer Schritt zur Verständigung getan. Neben dem Sommerfest der Pfingstweid am 9. Juni von 10 Uhr bis 17 Uhr auf dem Gelände der Pfingstweid findet am 10. Juni bei der vhs Friedrichshafen ein Vortrag von Dr. Dagmar Hoehne zum Umgang mit kindlichen Ängsten statt. Ein besonderer Höhepunkt wird die Mittendrin-Disko am 12. Juni im Club Metropol im Fallenbrunnen in Friedrichshafen sein. Hier kann ab 19 Uhr miteinander gerockt werden und unter Animation der Tanzgruppen der Tanzschule No. 10 und einer Zumba-Einführung wird der Tanzboden erbeben. Mit der Vernissage am 14. Juni um 14 Uhr beginnt im Café des Gemeindepsychiatrischen Zentrums die Ausstellung „Bildervielfalt“ mit Arbeiten von Menschen mit psychischen Erkrankungen. Sie wird bis 15. August gezeigt. Auch im Kino Studio 17 ist eine Filmreihe geplant, Informationen hierzu folgen in der Tagespresse und im Internet.

Das komplette Programm gibt es als PDF-Dokument zum Herunterladen im Internet auf www.bodenseekreis.de (Rubrik: Soziales & Gesundheit, Aktionswoche Mittendrin) und www.stadtmarketing-fn.de. Veranstalter des Mittendrin-Festes und der folgenden Aktionswoche sind die Stadt Friedrichshafen zusammen mit dem Bodenseekreis, unterstützt durch ein Organisationsteam der beteiligten Einrichtungen und der Stadtmarketing Friedrichshafen GmbH.

Bodenseequerung

Fünf Anmeldungen liegen vor

Doch welcher Schwimmer wird der Erste sein, der den Bodensee regelkonform in seiner gesamten Länge über 64 Kilometer bezwingt?

Bereits fünf feste Anmeldungen zu der Extremschwimm-Veranstaltung „Bodenseequerung“ liegen dem Veranstalter für diese Saison vor. Heute, genau ein Jahr nachdem Bruno „ORCA“ Dobelmann mit seinem ersten Längsquerungsversuch am Bodensee gescheitert ist, wollen drei dieser fünf in diesem Sommer den Bodensee von Bodman nach Bregenz Non-Stopp, ohne schützenden Neoprenanzug durchschwimmen. Darunter sind zwei amtierende Weltrekordhalter, Christof Wandratsch (46J.) aus Haiming in Oberbayern und Bruno Baumgartner (43J.) aus Höfen bei Thun in der Schweiz. Der Dritte im Bunde ist der in Schwimmkreisen noch eher unbekannte Sonthofener, Hamza Bakircioglu (41J.), der seit Monaten fleißig für seine Querung trainiert und die Distanz von 64 km bereits mehrfach im Hallenbad am Stück zurückgelegt hat.

Die Bodenseequerung, die durch den Weltrekordversuch von Bruno „ORCA“ Dobelmann, der heute vor genau einem Jahr stattfand, in den Fokus von Langstrecken- und Extremschwimmern gerückt ist, zieht immer mehr Schwimmer an. Drei verschiedene Schwimmen werden vom Veranstalter angeboten. Distanzen von ca. 12, 38 und 64 Kilometern können schwimmend zurückgelegt werden. Während die Längsquerung von Bodman nach Bregenz über 64 Kilometer bislang nach dem Reglement der Bodenseequerung mit drei erfolglosen Versuchen noch niemandem gelungen ist, kann die Breitenquerung die zwischen Friedrichshafen (D) und Romanshorn (CH) absolviert wird, bereits auf zwei erfolgreiche Schwimmer blicken.

Doch die Statistik-Talfahrt der erfolglosen Längsquerungen soll in dieser Saison beendet werden. So hofft das jedenfalls der Veranstalter der Bodenseequerung, Oliver Halder. Die Chancen sieht er als besser denn je, da von fünf bereits vorliegenden Anmeldungen, drei mit genau dieser Zielsetzung verbunden sind.

Einer der drei Schwimmer ist Christof Wandratsch der schnellstmöglich zur Längsquerung antreten möchte. Der 46jährige Extremschwimmer, ist Europa- und Weltmeister, sowie Weltcupgewinner und mehrfacher Weltrekordhalter im Schwimmen.

Wandratsch ist gut trainiert und vorbereitet. Er rechnet für die gesamte Strecke mit einem Zeitbedarf zwischen 14 und 17 Stunden. Der Veranstalter kalkuliert die Strecke mit 24 bis 30 Stunden. Sollte es also dem Lehrer aus Haiming in Oberbayern gelingen, tatsächlich die angestrebte Zeit zu erreichen, wäre die Benchmark für nachfolgende Schwimmer, nahezu unerreichbar und eine unglaubliche Herausforderung, zur Herausforderung selbst. „So wie das Wasser eine annehmbare Temperatur hat geht's los“, so Wandratsch. Er ist Inspiration und ein großes Idol für viele Schwimmer.

Auch Bruno Baumgartner, der zweite Weltrekordhalter, der Ende August zur Bodensee-Längsquerung angemeldet ist, gehört zu seinen begeisterten Fans. Erst im vergangenen Jahr jagte der 43jährige Schweizer, Wandratsch den Weltrekord bei der Beltquerung in der Ostsee ab, den dieser jahrelang innehatte. Doch der Fehmarnbelt, hat vergleichsweise „nur“ 18 Kilometer Luftlinie und laut eigenen Aussagen, hatte Baumgartner unglaubliches Glück, mit den Rahmenbedingungen.

Da wiegen 64 Kilometer schon anders, die den Dritten und in Schwimmerkreisen noch unbekannten Sonthofener, Hamza Bakircioglu, zur Anmeldung brachten. Er hat die im Bodensee zu erbringende Distanz nämlich in diesem Jahr bereits viermal trainingshalber Non-Stopp geschwommen. Allerdings war dies in den Wintermonaten nur in Hallenbädern möglich, doch die Distanz ist für den 41-jährigen Allgäuer somit keine unbekannte Komponente mehr.

Alle drei, schwimmen wie bei der Bodenseequerung üblich, zu unterschiedlichen Terminen. Das macht das Ganze zusätzlich interessant. Denn selbst wenn es bereits der erste Schwimmer schafft, ist es natürlich eine Herausforderung, die vorgelegte Zeit zu unterbieten.

Es müsste also wirklich mit vielen unglücklichen Umständen verbunden sein, wenn der Bodensee in diesem Jahr gleich dreimal Paroli bietet. Es ist nur noch die Frage, wer den See als erster knackt und am Ende der Saison die beste Zeit geschwommen ist.

Bei den anderen beiden Schwimmen geht es zum einen um eine Längsquerung mit Neoprenanzug, für die sich ein weiterer Schweizer Schwimmer, Adrian Wittwer (26 J.) aus Bolligen angemeldet hat und zum anderen um eine Breitenquerung – ebenfalls mit Neoprenanzug – die von Dr. Andreas Engel aus Waiblingen/Deutschland gestartet wird.

Ob sich zu den Herren, auch noch weibliche Anmeldungen einfinden bleibt derzeit noch abzuwarten.

Weiter Informationen zur Bodenseequerung unter erhalten Sie unter:

www.bodenseequerung.de

www.facebook.com/bodenseequerung

Hilfe und Beratung

Öffnungszeiten der Arbeitsagenturen und der Berufsinformationszentren: Friedrichshafen: Mo.-Fr. 8-12.30 Uhr; Do.: 13.30-18 Uhr. BIZ: Konstanz u. Ravensburg Mo. u. Di. 8-16 Uhr; Mi. u. Fr. 8-12.30 Uhr. *www.arbeitsagentur.de*

Suppenküche Samariter: Eine warme Mahlzeit gibt es samstags bei Astrid und Gottfried Reitemann, 13-17 Uhr, Friedrichshafener Str. 17/1, Langenargen.

Beschützendes Haus Bodenseekreis: Frauen- und Kinderschutzhaus. Mo. - Fr., telefonisch 8.30-15 Uhr. 07541 - 4893626 www.frauenhaus-bodenseekreis.de.

Hilfe bei Überschuldung: DGV Deutsche Gesellschaft z. Förderung d. Verbraucherentschuldung e.V.; Info und Termine unter 0761 - 292869-0.

Erziehungs-, Fam.- u. Jugendberatung der Caritas Bodensee-Oberschwaben: 07541-3000-40, Katharinenstr. 16, FN.

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkohol- u. Medikamentenabhängigen: Mehrgenerationenhaus, Spitalstraße 3, Markdorf, Info 07555 - 919841

Ergänzende Altersvorsorge: Speziell geschulte Experten, kostenlos, neutral. *„Servicezentrum für Altersvorsorge“ Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge. www.deutsche-rentenversicherung-bw.de*

AIDS- und STD-Beratungsstelle im Gesundheitsamt FN: Albrechtstraße 75; Anonyme Beratung und kostenlose, anonyme HIV-Tests, mittwochs 15-17 Uhr u. Termine auf Anfrage. 07541 - 204 58 60. *www.bodenseekreis.de/gesundheitsamt*

Die Energieberater der Verbraucherzentrale helfen bei Fragen z. Energieverbrauch; kostenlos: *0800 – 809 802 400, u. www.verbraucherzentrale-energieberatung.de*

Energiespartipps: Energieagentur Bodenseekreis, 07541-28 99 51 0, info@energieagentur-bodenseekreis.de oder bei einer ihrer Außenstellen. *Info: www.energieagentur-bodenseekreis.de*

Zahnmedizinische Patientenberatung: Mi., 14-18 Uhr neutral u. kompetent. Zahnmediziner geben Hilfestellung und fachmännischen Rat. Neutrale Zweitmeinung über Chancen und Risiken einer vorgeschlagenen Therapie. *Gebührenfreie Beratungs-Hotline: 0800 - 47 47 800*

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Bodenseekreis Betreute Seniorenreisen

Zur Rosenblüte auf die Landesgartenschau nach Sigmaringen. Auch für Rollifahrer mit Begleitpersonen geeignet - Tagesfahrt am Dienstag 18.06 2013

Es sind noch Plätze frei für unsere Frühlingsfahrt zur Landesgartenschau nach Sigmaringen! Alle Seniorinnen und Senioren sind recht herzlich eingeladen!

Genießen Sie mit uns einen erlebnisreichen Tag am Dienstag, den 18. Juni 2013 in Sigmaringen bei einem Besuch des Geländes der Landesgartenschau am Donauufer und des Zündapp Museums.

Wir besuchen zahlreiche idyllische Plätze, kleine Oasen mit Themengärten und kunstvollen Blühpflanzenarrangements. Besonders schön sind die vielen tausend Blütenpflanzen und die kunstvoll arrangierten Blumengebilde der Floristen auf der Gartenschau.

In der weltgrößten Zündapp-Sammlung, ebenfalls in Sigmaringen, bestaunen wir anschließend u.a. antike Nähmaschinen, Motorräder und den Kleinwagen „Janus“.

Dazwischen erwarten uns natürlich ein leckeres Mittagessen und Kaffee und Kuchen in ausgesuchten Lokalen. (Änderungen vorbehalten).

Die Busfahrt ab diversen Sammelzustiegsorten zwischen Überlingen und Friedrichshafen, Eintritt/Führung je nach Programm, Mittagessen ohne Getränke und Kaffee und Kuchen sind im Preis von 59 Euro pro Person bereits enthalten.

Anmeldeschluss ist der 12. Juni 2013. Achtung, die Plätze sind begehrt, also lieber früher als zu spät anmelden.

Die Tagesfahrt wird wie gewohnt vom erfahrenen DRK-Team des ‚Betreuten Reisens' begleitet und ist besonders auch für Personen mit leichten Gehbehinderungen geeignet.

Für Rollifahrer besteht dieses Mal die Möglichkeit mit Begleitperson ab/bis Friedrichshafen Rotkreuzzentrum im rollstuhlgerechten Kleinbus mitzufahren. Pro 10 Teilnehmer haben wir einen geschulter Betreuer dabei.

Wenn Sie gerne mitfahren möchten oder noch Fragen haben, dann melden Sie sich bitte bei:

Deutsches Rotes Kreuz, Rotkreuzstr. 2, 88046 Friedrichshafen, Betreutes Reisen, Telefon: 07541 - 5040

Engagierte Menschen für die Betreuung von Menschen mit Demenz gesucht

Das Deutsche Rote Kreuz bietet in Friedrichshafen seit 1996 ambulante Betreuungsgruppen für Menschen mit einer Demenzerkrankung an.

Die Gruppen, die von einer Altenpflegerin bzw. Altentherapeutin und ehrenamtlichen Helfern betreut werden, treffen sich jeweils Montag- und Mittwochnachmittags von 14.00 – 17.00 Uhr.

Für die Betreuung in den Gruppen suchen wir weitere ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Unterstützung des bestehenden Teams. Vorerfahrungen mit demenzkranken Menschen sind bei der Mitarbeit in den Betreuungsgruppen von Vorteil aber nicht Bedingung.

Wichtig ist, dass die Bewerber über soziale Kompetenzen verfügen, Einfühlungsvermögen und Geduld besitzen und Freude am Umgang mit Menschen haben. Die Einsatzzeit beträgt pro Nachmittag vier Stunden.

Was Sie an Zeit verschenken möchten, das entscheiden Sie.

Das Deutsche Rote Kreuz bietet

- eine herausfordernde und interessante Tätigkeit
- eine sinnvolle Aufgabe
- die Möglichkeit, eigene Fähigkeiten einzubringen
- Arbeit im Team mit Gleichgesinnten
- Fortbildung
- eine Aufwandsentschädigung

Wenn Sie weitere Informationen wünschen oder sich für dieses Ehrenamt bewerben wollen, dann wenden Sie sich an das Deutsche Rote Kreuz.

Kontakt

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Bodenseekreis e.V. in Friedrichshafen. Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Wernet, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Tel.: 07541/504-126.

Sport

Über Pfingsten Einzel-Clubmeisterschaften beim TCL

Schöne und spannende Matches sah man über Pfingsten auf der Anlage des Tennisclub Langenargen im Sportzentrum: Wieder einmal waren die Meldungen bei den Einzel- Clubmeisterschaften nicht gerade „berauschend" – bei den Damen kam nur ein 8-er-Feld und bei den Herren ein 16-er-Feld zustande, wobei alle Altersklassen ab 18 Jahren zusammen gelegt wurden. Tennislehrer Mehdi Benarbi vervollständigte das Feld, wobei er vor der Finalrunde aus Urlaubsgründen ausstieg und letztendlich von der Turnierleitung auf den 2. Sieger-Platz gesetzt wurde. Wer aber geglaubt hatte, dass man beim Turnier Spannung und Klasse vermissen würde, wenn die „Creme de la Creme" nicht gemeldet hatte, der war angenehm überrascht. Bis zu den Finals spielte man in langen Sätzen und die interessierten zahlreichen Zuschauer wurden mit gutem und vorallem spannendem Tennis unterhalten.

Bei den Damen setzte sich Barbara Rundel gegen Caro Lott knapp durch. Claudia Kretschmer besiegte Katja Hannemann, Kirsten Hauser verlor gegen Sabine Steidel und Daniela Freund siegte sicher gegen Moni Roth. Kretschmer schickte Rundel dann auch in die Trostrunde, aus der man bekanntermaßen immer noch ins Endspiel gelangen kann. Daniela Freund verwies auch Sabine Steidel dorthin; auch gegen Kretschmer behielt Freund mit 9:2 die Oberhand und stand damit als Sieger der Hauptrunde fest. In der Trostrunde hatte sich dann Moni Roth gegen Katja Hannemann auch verletzungsbedingt mühelos behauptet, verlor aber gegen Kretschmer erneut, wenn auch knapp mit 7:9, so dass im Endspiel bei den Damen am Pfingstmontag Daniela Freund Claudia Kretschmer gegenüber stand. Hier gewann Daniela Freund in zwei Sätzen, musste aber alles geben, um die immer wieder vorne liegende Claudia Kretschmer letztendlich verdient zu besiegen. Clubmeistererin 2013 also das Neumitglied der 1. Damenmannschaft Daniela Freund.

Bei den Herren gewann Tennislehrer Mehdi Benarbi die Hauptrunde souverän und schickte jeweils Mike Walliser und Ralf Hauser in die Trostrunde. Favorisiert waren natürlich die „jungen Wilden" Florian Kraus und David Derikonja, wobei Ralf Hauser Florian Kraus ebenso überraschend in die Trostrunde verwies wie Michael Pross den hochtalentierten David Derikonja, der sich sicher gegen Siegi Peschke durchgesetzt hatte. Ralf Hauser hatte dann gegen Benarbi in einem schönen Spiel keine Chance, traf dadurch in der Trostrunde auf Wolfgang Kallina; nach einem 9:1 dann auf David Derikonja, der seinerseits Mike Walliser aus dem Turnier warf. Dieses attraktive Spiel gewann Ralf Hauser glücklich 9:7 und stand somit gegen Michael Pross im Endspiel, das ebenfalls am Pfingstmontag ausgetragen wurde. Michael Pross kam dabei im 1. Satz überhaupt nicht ins Spiel, nach einem 0:6 gestaltete sich dann der 2. Satz wesentlich ausgeglichener: Pross lag 4:2 vorn, doch Ralf Hauser rieß die Initiative wieder an sich und gewann letztendlich verdient auch den 2. Satz mit 7:5. Somit Clubmeister 2013 bei den Herren Ralf Hauser.

Bei den Mädchen siegte Carla Schäfler vor Samira Hauser und Magdalena Alle.

Bei den Junioren Clubmeister 2013 Luca Hauser, 2. Platz Simon Storchenmeier. hh

TCL Clubmeisterschaften im Einzel v.l.n.r.: Moni Roth (3. Platz), Claudia Kretschmer (Vizemeisterin), Daniela Freund (Clubmeisterin), Ralf Hauser (Clubmeister), Michael Pross (3. Platz), vorne: Samira Hauser (2. Platz Mädchen) und Luca Hauser (Junioren-Clubmeister). Bild: hh

Nicht nur für Senioren

Sozialstation St. Martin: Kranken-, Altenpflege, Familienpflege. Büro: Mo.-Do. 8-16, Fr. 8-12 Uhr; Einsätze auch rund um die Uhr unter Tel.: 1270;
Essen auf Rädern, Tel.: 1270, werktags 8.30-10 Uhr.

Unterstützte Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz: Das nächste Gruppenreffen findet am Donnerstag, 6. Juni, 14.30 bis 16.30 Uhr im Haus der Kirchlichen Dienste, Katharinenstr. 16 in Friedrichshafen statt.

Weitere Info: Edgar Störk, Caritas Zentrum, Tel.: 07541/30000 oder Bruna Wernet, Deutsches Rotes Kreuz, Tel.: 07541/504126

Nachbarschaftshilfe: Monika Baumann, neue Tel.: 07543 - 964267. Persönliche Beratung Di., 8-16 Uhr und Do., 8-11 Uhr, Klosterstr. 35, Sozialstation.

Gebührenfreie Zahnarzt-Hotline 0800 / 47 47 800

Die von der Zahnärzteschaft Baden-Württemberg getragene Patientenberatung per Hotline steht das ganze Jahr über jeden Mittwoch von 14 bis 18 Uhr gebührenfrei zur Verfügung.

Bild: IZZ BW

Eigens geschulte Beratungszahnärzte nehmen sich Ihrer Fragen und Probleme rund um Zahn- und Mundgesundheit an. Und sie kennen auch die kurzen Wege zur Einholung einer Zweitmeinung und zu gutachterlichen Verfahren, wenn es einmal Probleme gibt. Nutzen Sie den Service, wenn Sie die neutrale Meinung eines Zahnarztes benötigen.

Kostenfreie Zahnarzt-Hotline immer mittwochs von 14 bis 18 Uhr unter Telefon: 0800 / 47 47 800.

Energieberatung der Gemeinde weiterhin kostenfrei!

Das Förderprogramm „Klimaschutz durch Energiesparen" wird derzeit nicht mehr aufgelegt. Die Gemeinde Langenargen bietet dennoch – zusammen mit der Energieagentur Bodenseekreis – Energieberatungen kostenfrei an. Wer sich mit dem Gedanken trägt, sein Haus zu modernisieren, sollte diese Gelegenheit nutzen. Hierfür steht Architekt Hanser als Energieberater zur Verfügung. Beratungstermine sind i.d.R. an jedem zweiten Donnerstag des Monats ab 14 Uhr im Rathaus der Gemeinde Langenargen (Trauzimmer). Interessierte können einen Termin unter Telefon 9330-15 vormerken lassen. Das Beratungsgespräch ist kostenfrei.

Sparen Sie mit unserem günstigen Strom und Erdgas bares Geld.
regionalwerk BODENSEE
Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich beraten! – Wir stellen als regionaler Anbieter stellen unsere Tarife vor und berechnen Ihre mögliche Ersparnis bei einem Wechsel zum Regionalwerk Bodensee. 14.000 Kunden profitieren bereits von unserene günstigen Tarifen. Bringen Sie einfach Ihre letzte Strom- und / oder Gasrechnung mit. – **Termin: Donnerstag, 13.06.2013, 15.30 – 16.30 Uhr, Rathaus Langenargen –** Anmeldung nicht erforderlich – www.rw-bodensee.de/beratung – Telefon: 0 75 42 93 79-0